

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 4

27. April 2018

28. Jahrgang

Eine spannende Reise in die Vergangenheit



BUCHVORSTELLUNG. Am 13. April präsentierte Dr. Erich Kraft vom Eberstädter Geschichtsverein im Ernst-Ludwig-Saal sein neuestes Werk, das „Lesebuch zur Geschichte von Burg und Familie Franckenstein“. Dr. Georg Freiherr von und zu Franckenstein (l.) mit seiner Gattin Katharina Freifrau von und zu

Franckenstein und ihren Kindern Caroline, Benedicta, Cecilia und Philippa waren die prominenten Ehrengäste der kleinen Feierstunde. Weiterhin stellten sich zum Gruppenbild die Autoren Elke Riemann, Michael Müller und Dr. Erich Kraft. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Spannendes Lesebuch: Von bislang unbekanntem Begebenheiten

EBERSTADT (hf). Die Vorstellung des neuen „Lesebuchs zur Geschichte von Burg und Familie Franckenstein“ (Ralph-Hellriegel-Verlag) zog wieder eine große Zuhörerschaft in den Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal. Als Ehrengast erschien auch Freiherr Dr. Georg von und zu Franckenstein mit seiner Familie. Der Vorsitzende des Geschichtsvereins Eberstadt/Franckenstein, Dr. Erich Kraft, meinte denn auch, die Leute seien mit den Vorträgen des Geschichtsvereins wohl recht zufrieden, sonst würden sie nicht immer in so großer Zahl erscheinen. Der Geschichtsverein bietet auch keine spröde Geschichtswissenschaft an, sondern lädt die Zuhörer stets zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit ein. In der kurzweiligen Bildpräsentation wurde das dann auch bestätigt. Es gab interessante Einblicke in die Baugeschichte und den

schließlichen Verfall der Burg. Der Schwerpunkt der Darstellungen lag aber bei einzelnen Personen der Familie Franckenstein, etwa Hans von Franckenstein (1492-1558), der durch Heirat der reichen Erbtöchter Irmela von Cleen (Wetterau) den Besitz der Familie fast verdreifachte. Der franckensteinische Streubesitz umfasste damals den Rhein-Main-Neckarraum von der Wetterau über Bergstraße und Odenwald bis Heidelberg und vom Rheingau, Rheinhessen bis nach Unterfranken.

Tagebuch nach 400 Jahren im Privatarchiv entdeckt

Allein 40 Seiten des Buches beschäftigen sich mit Johann Carl von Franckenstein (1610-1691), der schon im Alter von nur 22 Jahren die Rechtsgeschäfte der weitverzweigten Familie vertrat. Er führte während des 30-jähri-

Rat und Hilfe für Eigentümer und Vermieter
Wir setzen uns für Sie ein!
Haus & Grund Darmstadt
Landwehrstraße 1 · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 17935
www.haus-und-grund-darmstadt.de

gen Krieges ein Tagebuch, das fast 400 Jahre lang unbeachtet im franckensteinischen Privatarchiv lag und von Erich Kraft dort entdeckt und vollständig entziffert wurde. Darin schildert der junge Herr von Franckenstein sehr lebendig bisher unbekanntes Begebenheiten in Eberstadt, Nieder-Beerbach und anderen Orten.

Auch der heutige Leser kann sich des Schmunzeln nicht enthalten, wenn er liest, wie die

Eberstädter ihrem franckensteinischen Herrn die Huldigung verweigerten, die Beerbacher aber gehorsam alles befolgten.

Die Eberstädter wollten nicht immer so wie die Herrschaft

Zudem überprüfte Johann Carl die Kirchenrechnungen und sorgte für die Rechtsprechung und Ortsverwaltung, wobei auch hier die Eberstädter nicht immer so wollten wie er. Die Beiträge der Autoren Prof. Dr. Battenberg, Dr. Erich Kraft, Michael Müller und Elke Riemann sind kurzweilig und spannend geschrieben und mit zahlreichen farbigen Abbildungen versehen.

„Es ist beeindruckend, mit wieviel Professionalität der Geschichtsverein die Ereignisse aus den vergangenen Jahrhunderten dokumentiert. Dem Lesebuch zur Geschichte von Burg und Herr-

schaft Franckenstein gelingt es sehr anschaulich und lehrreich, die geschichtlichen Entwicklungen über die Jahrhunderte in einen regionalen Kontext zu stellen und dabei die damaligen Ereignisse in einer fundierten Art und Weise dem Leser aus verschiedenen Perspektiven näher zu bringen, was ein herkömmliches Geschichtsbuch nicht leisten könnte. Viel Neues dürfen wir außerdem über unsere Familiengeschichte erfahren und das stets mit einem wohlwollenden und verständnisvollen Blick auf die damaligen Verhältnisse“, so Freiherr von Franckenstein in seinem Grußwort.

Das 118-seitige, durchgängig farbige Buch ist erhältlich bei der Buchhandlung Schlapp, Heidelberger Landstraße 190, bei Hugendubel im Carree und in der Büchner-Buchhandlung, Lauteschlägerstraße 18.

Vogelstimmen-Wanderung in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Die Vögel, die den Winter in den südlichen Ländern Europas bzw. in Afrika verbracht haben, sind wieder zurückgekehrt und widmen sich intensiv dem Brutgeschäft. In der Paarungszeit finden die Balzgesänge schon in den frühen Morgenstunden statt. Dies nehmen die Eberstädter Vogelfreunde seit Jahrzehnten zum Anlass, um interessierten Vogelliebhabern die vielfältigen

Stimmen der einheimischen Vogelwelt näher zu bringen. Die Gelegenheit hierzu gibt es am kommenden Sonntag (29.), an dem der Vogelschutz- und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt wieder seine traditionelle Vogelstimmenwanderung durchführt. Treffpunkt ist um 7.00 Uhr auf dem Eberstädter Marktplatz. Die Vogelstimmenwanderung wird die Interessierten durch die

östliche Eberstädter Gemarkung führen. Hier sind ca. 50 verschiedene Vogelarten vertreten. Die Leitung übernehmen Hubert Diry, Mitarbeiter der Vogelwarte Helgoland und Mitglied der Eberstädter Vogelschützer sowie Karl-Heinz Waffenschmidt, NABU. Interessierte Vogelfreunde aus nah und fern sind sehr herzlich eingeladen, den Frühgesang der Vögel mit zu erleben.

Grünen-Bürgersprechstunde in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Knapp 20 Bürgerinnen und Bürger kamen der Einladung zum Dialog mit der Stadtverordnetenfraktion der Grünen, Oberbürgermeister Jochen Partsch und den beiden Dezernentinnen Barbara Akdeniz und Dr. Barbara Boczek nach. Die Bürgersprechstunde war von vielen Eberstadt-spezifischen Themen geprägt. Neben der geplanten Wohnbebauung des Klinikgeländes und sozialen Problemen in der Fritz-Dächert-Siedlung wurde das Thema Müll generell problematisiert. Bei der Neubebauung des Klinikgeländes wurde wiederholt der Wunsch nach einer ausgeglicheneren sozialen Durchmischung des Stadtteils geäußert. In diesem Zusammenhang wurde auch der Zuschnitt der Schulbezirke als Mitverursacher von sozialer Abgrenzung benannt.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151-55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

www.kleinstauber-immobilien.de
Immobilien-Bewertung von unserer zertifizierten Sachverständigen nach DIN EN ISO17024
1978 - 2018
40 Jahre
KLEINSTAUBER Immobilien GmbH
Donnersbergweg 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

„Die Babbelschnut erzählt Hessisches querbeet“

EBERSTADT (ng). Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. veranstaltet am 18. Mai in der Geibel'schen Schmiede in Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 20 einen Abend mit Gerd Grein, der die Besucher mit Hessischem querbeet unterhalten wird. Gerd Grein, der sich selbst als „Babbelschnut“ bezeichnet, hat als hessischer Volkskundler und ehemaliger Museumsleiter der Veste Otzberg dazu sicherliches einiges auf seine eigene Weise zu erzählen.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr und die Karten können im Vorverkauf (8 Euro) über die Geschäftsstellen des Eberstädter Bürgervereins erworben werden. An der Abendkasse kosten sie 10 Euro.

Geschäftsstellen: Hella Müller, Büschelstr. 7, 64297 Darmstadt, Tel. 06151 54196, Wolfgang Wagner-Noltemeier, Hch.-Delp-Str. 124, 64297 Darmstadt, Tel. 06151 537319.

Der Eberstädter Bürgerverein würde sich freuen, Sie an diesem Abend in der Geibel'schen Schmiede bei einem Gläschen Wein begrüßen zu können.

HESSISCHES QUERBEET mit der „Babbelschnut“ Gerd Grein

18. Mai 19.00 Uhr

Geibel'sche Schmiede, DA-Eberstadt, Oberstraße 20
Einlass ab 18 Uhr

Karten 8,00 Euro (VVK) / 10,00 Euro (Abendkasse)

Veranstalter: Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V.

Nur ohne Auto einkaufen im neuen Supermarkt?

EBERSTADT (ng). Neue private Parkplätze, nach der Stellplatzsättigung der Stadt notwendig, werden nicht mehr gebaut, berichtet PROEberstadt, weil nach Meinung der Experten die verbleibenden Plätze nach dem Bau des Markts ausreichen, um die gegenwärtige Parkplatzanzahl zu garantieren. Ziel sei es, die Nahmobilität und die Unabhängigkeit vom Einkauf mit dem Auto zu stärken. Wer plant denn sowas? Der Magistrat habe in seiner Vorlage verkündet, mit der Errichtung eines Lebensmittelvollversorgers an diesem Standort nehme die KonzeptBau GmbH einen städtischen Planungsvorschlag auf und sichere dessen Realisierung, so PROEberstadt in einer Presseerklärung an diese Zeitung. Deshalb stellt Jess Peter Nissen als Sprecher der Initiative an die zuständige Bau- und Planungsdezernentin die Frage, was eigentlich der Bauantrag macht, der dem Gestaltungsbeirat bereits im Mai 2014 vorgelegen habe. Einen Tag nach der öffentlichen Diskussion im Schwanensaal in Eberstadt stellte der Investor den Antrag, das Ruhen des Verfahrens anzuordnen. Scheinbar ruhe es noch immer, weil gesetzliche Bestimmungen eine endgültige Genehmigung verhinderten.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
Seit 1868 in Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.
Herdweg 6-8, Bessungen · Telefon 64705 · www.willenbuecher.org

Traurig, aber überaus dankbar und demütig verabschieden wir uns von

Klaus-Peter Meyer

Wir verneigen uns vor einem beliebten Mitstreiter und engagierten Helfer.

Wir bedanken uns posthum bei ihm für seinen stetigen Einsatz für unsere gemeinsame Sache.

Peter Meyer war uns allen ein hoch angesehenen Freund mit außerordentlichem Teamgeist – und dafür bedanken wir uns mit ganzem Herzen.

Sein Leben und Wirken in unserem Kreis werden in bester Erinnerung bleiben.

Seiner Familie gilt unser tiefstes Beileid.

Ralf Hellriegel

Darmstädter Carneval Club (DCC)

Charly Landzettel

Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe e. V.

Dem Ehrenamt verpflichtet

Klaus-Peter Meyer nach kurzer Krankheit verstorben

Der Darmstädter Tafel, der TG 1875 Darmstadt e.V. – und hier besonders der Handballabteilung –, und dem Darmstädter Carneval Club (DCC) galt, neben seiner Familie, sein ganzes Engagement.



Klaus-Peter Meyer †

Das Ehrenamt war ihm heilig, dafür setzte er sich bedingungslos ein und dafür stritt er auch

das eine oder andere Mal, gerne auch heftig mit den Stadtbossen.

Akribisch und mit allem Nachdruck erfüllte er seine Aufgaben für die Sache, die ihm ans Herz gewachsen war.

Bei den vielen ehrenamtlich Tätigen in Darmstadt wird er eine große Lücke hinterlassen: die „Vereinsmaier“ werden ihren „Watzviertel-Meyer“ sehr vermissen.

Klaus-Peter Meyer ist nach kurzer und schwerer Krankheit gestorben und nicht nur die vorgenannten Vereine werden um ihn trauern, denn Peter (wie man ihn im Allgemeinen anspricht) war auch über die Grenzen seines von ihm so sehr geliebten Martinsviertels hinaus ein überall gerne gesehener Heiner.

Unter anderem nämlich war er auch bei der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe aktiv und unterstützte den Verein, wenn es um die Mitgliederverwaltung und Finanzen ging – und die Bessunger Kerb zum Beispiel versäumte er nur sehr ungerne.

Die Bessunger Neue Nachrichten entbieten der Familie ihr aufrichtiges Beileid. *Charly*

Lieber Peter,

Du wirst uns beim Ramsch oder Grand Hand sehr fehlen – aber nicht nur da!

Heinrich, Hansi und Charly

Dem Sport und unserem Verein war er seit seiner Jugend verbunden. In diesem Sinne verabschiedet sich die TG 1875 Darmstadt dankbar für seine immer von Begeisterung, Verantwortungsbewusstsein und Gewissenhaftigkeit getragenen Aktivitäten und Verantwortungen innerhalb des Handballsports, bei den Ziegelbusch-Fastnachtern und im Vorstand des Gesamtvereins.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Klaus-Peter Meyer

Wir haben mit ihm ein stets engagiertes und verdienstvolles Vereinsmitglied verloren, dessen Andenken wir bewahren wollen. Seiner Familie und den weiteren Angehörigen gilt unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

Turngesellschaft 1875 Darmstadt e.V.
Vorstand und Mitglieder

Frühjahrmess: „12 Tage Jubel und Trubel“

DARMSTADT (ng). Seit Bürgermeister Raphael Reißer am 20. April im Festzelt der Familie Salm das erste Fass Darmstädter Braustüb'1 angestochen hat, geht es auf dem Messplatz 12 Tage lang unter dem Motto: „Jubel und Trubel“ rund. Bereits ab 14 Uhr hatten an diesem Tag die Buden geöffnet und drehten sich die Karussells.

Die Maskottchenparade

Neu in diesem Jahr: Die Maskottchenparade. Lustige und lebensgroße Tiermaskottchen begrüßen die Gäste (und hier vor allem die Kinder) schon beim Aussteigen aus der Straßenbahn oder bei der Ankunft auf dem Festgelände. Als spontane Beifahrer trifft man sie auch auf den Karussellen oder man erfreut sich an ihrem gemeinschaftlichen Tanz. Wer steckt denn da in den Kostümen? Mitmachen und fotografieren ausdrücklich erlaubt!!!

Nichts für schwache Nerven: XXL-Höhenrausch

Die Neuheiten bei den Fahrattraktionen: Das absolute Highlight wird der XXL-Höhenrausch sein. Diese Schaukel bringt Sie

auf fast 50 Meter Flughöhe. Nichts für schwache Nerven! Bekannt und beliebt vom Münchner Oktoberfest gastiert die Familie Kinzler mit ihrem OMNI in Darmstadt. Dieses einmalige Geschäft lockt mit Illusionen und spielt mit den Fehl-

formationen, die das Auge dem Hirn gibt. Aus Frankfurt kommt einer der Klassiker in die Heinerstadt. Alexander Schramm präsentiert seinen „Break-Dancer“ der Jugend und den Junggebliebenen. Erstmals in Darmstadt gastiert der „Disco-Zirkus“, ein

Karussell-Klassiker für die ganze Familie.

Des Weiteren sorgen die Klassiker wie Autoscooter, Skipper und Riesen-Rutsche für Nervenzitzel und Vergnügen bei Jung und Alt. Zahlreiche Kinderfahr- geschäfte sorgen für strahlende

Augen bei den kleinsten Besuchern.

Schlemmen, kramen und genießen

Für das leibliche Wohl sorgen die vier bekannten Darmstädter Imbissbetriebe mit Ihren Leckereien, die Hamburger Fischkate oder der beliebte Pizzastand. Kirmeseis, Zuckerwatte, Popcorn, Crepes, Donuts, Baumstriezel und vieles mehr lassen die Herzen der Schleckermäuler höher schlagen. Glückskinder kommen bei der Euro-Tombola, dem Entenangeln, Pfeilwerfen und anderen Geschicklichkeitsspielen auf ihre Kosten.

Der Krammarkt mit seinen knapp 30 Ständen lädt zum Bummeln und Einkaufen ein. Wer eher die Ruhe liebt, kann in gemütlicher Runde ein Glas Wein in einem der beiden Weingärten genießen.

Die Frühjahrmess ist vom 20.-25.4. täglich von 14.00 - 22.00 Uhr geöffnet. Sonntags und am 1. Mai öffnen die Stände bereits um 12.00 Uhr. Am 24.4.18 findet der traditionelle Familientag statt. An diesem Tag gibt es 50% Rabatt an allen Fahrgeschäften und tolle Sonderangebote.

Am 30.4. lassen es die Schausteller noch einmal richtig krachen. Bevor gegen 21.00 Uhr das große Abschlussfeuerwerk den Darmstädter Himmel erstrahlen lässt, heißt es bis 18 Uhr „Happy-Hour“ an allen Fahrgeschäften. Täglich bis ca. 19 Uhr bietet der Darmstädter Schaustellerverband kostenloses Kinderschminken an.

Den Messplatz erreicht man am besten mit den Straßenbahnlinien 4 und 5, Haltestelle „Messplatz“. Autofahrern empfehlen wir die zahlreichen Parkplätze am Nordbad. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.fruehjahrmess.de.



Bild: Ralf Hellriegel

NERVENKITZEL PUR kann, wer will, derzeit auf der Frühjahrmess erleben. (Zum Bericht)

FRÜHJAHRSMESS
mit Verkaufs- und Gewürzmarkt
20.04. bis 01.05.2018

Dienstag
24.04. Familientag
mit halben Fahrpreisen
täglich von 14-22 Uhr geöffnet

Sonn- und Feiertags ab 12 Uhr

fruehjahrmess.de

Darmstadt ist...
WISSEN. KULTUR. LEBEN.

Darmstädter
Schausteller-
verband e.V.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Vorstand bei der IG Eberstädter Vereine e.V. neu besetzt

EBERSTADT (hf). Bei der Jahreshauptversammlung Mitte März im Haus der Vereine haben die Mitglieder mit 91 % den Eberstädter Bezirksverwalter Achim Pfeffer zum neuen Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. gewählt. Er löst die langjährige Vorsitzende Evelyn Schenkelberg ab, die für das Amt nicht mehr kandidierte. Claudia Paulus (2. Vorsitzende), Karin Meichler-Dörr (Rechnerin) und Liesel Radlinger (Schriftführerin) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer wurden gewählt: Manfred Else, Ingrid Franke-Schwebel, Rainer Frohnert, Thomas Gompf, Markus Göbel, Monika Luft, Thomas Prokop, Richard Raupach und Berthold Vogelsang. Ursula Reimund wurde als 2. Kassenprüferin gewählt.

Achim Pfeffer dankte Evelyn Schenkelberg für ihre langjährige Tätigkeit und Verdienste für den Verein. Schenkelberg war acht Jahre Schriftführerin und von 2008 bis 2018 Vorsitzende der IG Eberstädter Vereine und hat für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz einen gut gefüllten Präsentkorb als Dankeschön erhalten. Die ausgeschiedenen Beisitzer Kanisius Dirsch, Dieter Gimbel, Hilde Hartmann, Andreas May, Willi Roßmann und Wolfgang Wagner-Noltemeier erhielten ebenfalls ein Präsent. Die IG Eberstädter Vereine ist

ein freier Zusammenschluss von zurzeit 71 in Eberstadt tätigen Vereinen, Vereinigungen, Verbänden und sonstiger Organisationen in einer Arbeitsgemeinschaft. Der Verein veranstaltet und organisiert am 1. Januar einen Neujahrsempfang, die 4-tägige Eberstädter Kerb und für Kinder einen Martinsumzug. Die Vergabe der vereinseigenen Eberstädter Grillhütte gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben.

ein freier Zusammenschluss von zurzeit 71 in Eberstadt tätigen Vereinen, Vereinigungen, Verbänden und sonstiger Organisationen in einer Arbeitsgemeinschaft. Der Verein veranstaltet und organisiert am 1. Januar einen Neujahrsempfang, die 4-tägige Eberstädter Kerb und für Kinder einen Martinsumzug. Die Vergabe der vereinseigenen Eberstädter Grillhütte gehört ebenfalls zu seinen Aufgaben.



ACHIM PFEFFER wurde am 15. März bei der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine e.V. zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Evelyn Schenkelberg an, die nach elf Jahren nicht mehr für das Vorstandsamt kandidierte. Unser Bild zeigt den kompletten IG-Vorstand (v.l.): Liesel Radlinger, Monika Luft, Manfred Else, Thomas Gompf, Markus Göbel, Rainer Frohnert, Karin Meichler-Dörr, Achim Pfeffer, Richard Raupach, Claudia Paulus, Thomas Prokop und Ingrid Franke-Schwebel. (Zum Bericht)

(Bild: IG Vereine)

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

MAI 2018

Freitag, 4. Mai, 20.30 Uhr
PETRA BASSUS & ALEXANDRE
BYCHKOV „C'est ci bon“

Samstag, 5. Mai, 20.30 Uhr
IGELS BAND „10th Anniversary
Tour 2018“

Sonntag, 6. Mai, 18.00 Uhr
JORGOS TACHATZIS & THE BAND
OF LINOS „Ein elektrisches
Märchen“

Mittwoch, 9. Mai, 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-
HÄUSER PFARRERKABARETT
„Judas hätte sich aufgehängt“

Freitag, 11. Mai, 20.30 Uhr
KABBARATZ „Wo wir hinkamen,
war es voll“

Samstag, 12. Mai, 20.30 Uhr
KATALYN BOHN „Sein oder online“

Freitag, 18. Mai, 20.30 Uhr
MATTHIAS REUTER „Auswärts
denken mit Getränken“

Samstag, 19. Mai, 20.30 Uhr
Sonntag, 20. Mai, 19.30 Uhr
LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE
„Agenda 007“

Freitag, 25. Mai, 20.30 Uhr
MARCEL KÖSLING „Kösling geht
aufs Ganze“

Samstag, 26. Mai, 20.30 Uhr
DHALLIAS LANE „Celtic Dreams
and Dances“

Sonntag, 27. Mai, 19.30 Uhr
SARAH HAKENBERG „Nur Mut“

NACHHOLTERMIN
VOM 23. Februar !!!

Mittwoch, 30. Mai, 20.30 Uhr
ABBA EXPLOSION „Die größten Hits
der schwedischen Poplegende“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740

Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999

FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

TURMFEST Ludwigshöhe 1. Mai

Kinderfest mit dem Zirkus „Hallöchen“

Turmbesteigung kostenlos

Köstliches vom Grill

Veranstalter: Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL)



Deutschlands
älteste Bäckerei
Seit 1591 im
Familienbesitz

www.baecerei-breithaupt.de

Die „nicht alltägliche“ Weinschänke
im Herzen von Bessungen

Weinhaus Gies
Bessunger Straße 102 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151-64887

Ausschank und Verkauf
Mo. bis Fr. 16.00 - 20.00 Uhr
Di. und Do. 12.00 - 14.00 Uhr
Pächter: Klaus Herrmann

Ausflugsziel
LUDWIGSKLAUSE
auf dem Bessunger Hausberg

Kaffee, Kuchen +. div. Getränke

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von der Ludwigsklausen
Tel. 06151-52416 · www.ludwigshoehe-darmstadt.de

Sommer-Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 12.00-20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00-20.00 Uhr

PROFESSIONELL
LEIDENSCHAFTLICH
FACHKUNDIG
INDIVIDUELL
ENGAGIERT

FÜR SIE DA
Telefon 06155/8390-0
info@cateringbyhamm.de
www.cateringbyhamm.de

FRONTCOOKING
BBQEVENTS
FLAMMLÄCHS
MOLEKULARKÜCHE
STEAKTASTING
COCKTAILBAR

KLASSISCH
EXKLUSIV
SAISONAL
KULINARISCH
INTERNATIONAL
HESSISCH
...MAL ANDERS

FINGERFOOD-BUFFETS
BÜCHSEN-SNACKS
HESSISCHE TAPAS
FINGERFOOD SWEET
CANAPÉES
FLYING BUFFET

catering by hamm

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2018

1. Mai **Turmfest** auf der Ludwigshöhe
10. Mai **Vadderdaach** auf der Ludwigshöhe
Veranstalter: KV Bessungen
26. Mai **Flohmarkt-Button-Verkauf** ab 9 Uhr
Falken-Vereinsheim, Eichwiesenstraße
22 bis 23. Juni **Brunnebittfest** mit Flohmarkt
5. August **Sommerfest** auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Viel Spaß und gute Laune
am 1. Mai auf der
Bessunger Ludwigshöhe
wünscht Ihnen Ihre
Darmstädter
Privatbrauerei

www.facebook.com/darmstaedter
www.unser-braustuebl.de

GEBR.
MÜLLER
DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Ausführung sämtlicher
Dacheindeckungen
und Reparaturen
- Gegründet 1863

Klappacher Straße 84
64285 Darmstadt
Tel.: 06151/661317
Fax: 06151/1360248
Mobil: 0170/7746584

23 verdiente Bürgerinnen und Bürger geehrt

BESSUNGEN (ps). Für langjährige Verdienste und besondere Einzelleistungen zum Wohle der Allgemeinheit auf dem Gebiet der Politik, der Wirtschaft, der Verwaltung, der Kultur und der Wohlfahrtspflege hat der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch, am 18. April, während einer Feierstunde in der Orangerie, 23 Darmstädter Bürgerinnen und Bürger mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Der Magistrat verleiht diese Ehrenurkunden jährlich im April. „Auch in diesem Jahr können wir wieder zahlreiche Darmstädterinnen und Darmstädter für ihre Verdienste um das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft auszeichnen.

Ihre außergewöhnlichen Leistungen in vielen verschiedenen Bereichen zeigen, dass Darmstadt eine Stadt ist, in der sich die Menschen für einander einsetzen und sich gegenseitig unterstützen.

Diese Solidarität, dieses soziales Miteinander sind hohe Güter und entscheidende Faktoren, wenn es darum geht, das Leben in unserer Stadt mitzugestalten. Dieses in jeder Hinsicht vorbildliche und anhaltend hohe Engagement, dem vor allem in unruhigen Zeiten in denen viel von Spaltung und Entfremdung die Rede ist nochmal eine besondere Notwendigkeit zukommt, erkennt die Wissenschaftsstadt Darmstadt durch die Verleihung der Ehrenurkunde ausdrücklich und nachdrücklich an“, erklärte Oberbürgermeister Jochen Partsch im Rahmen der Auszeichnung.

Im Einzelnen wurden geehrt:

Für Verdienste in der sozialen Arbeit

Dr. Wolfgang Kauder, Margit Gröner, Elisabeth Hofmann, Ursula Psczolla, Elviera Horn.

Für Verdienste in Kirchengemeinden

Dr. Matthias Conradi.

Für Verdienste im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich

Wolfgang Wagner-Noltemeier, Manfred Else, Susanne Ingeborg Knieß, Yves Humeau, Peter Ehry, Dr. Claus Dieter Knöchel, Ilo Tramer, Renate Kirsten, Uschi Troeger, Heinrich Troeger, Armin Schwarm.

Für Verdienste im Rettungs- und Brandschutzwesen

Bernt Laubner, Rüdiger Schenk-Mischke.

Für besondere Einzelleistungen

Adam Strauß, Dalal Alwan, Siegrinde Bordon, Radovan Marjanov.

Das kann im Notfall ganz schön eng werden auf manchen Straßen



Vereinsgemeinschaft meldet: Siedlung ist wieder sauber!



VIELE HELFERINNEN UND HELFER fanden sich am 24. März ein, um ihr Wohnquartier, die Heimstättensiedlung, von Unrat, Müll und Abfall auf Straßen und Plätzen zu befreien. Bereits zum 20. Mal hatte die Vereinsgemeinschaft der Heimstättensiedlung (VGH) zu dieser Aktion „Saubere Siedlung“ eingeladen, die alljährlich zum Frühlingsbeginn durchgeführt wird.

(Bild: Hans-Jürgen Luft)

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE, aber sehr aufschlussreiche Veranstaltung hat die Wissenschaftsstadt zusammen mit der Berufsfeuerwehr Darmstadt am vergangenen Montag (23.) in Bessungen durchgeführt. Mit ihrem Drehleiter-Fahrzeug und einem Rüstwagen waren die Feuerwehrleute mitsamt Bürgermeister Rafael Reißer und einigen Pressevertretern in den engen Gassen des Stadtteils unterwegs. Sinn und einziger Zweck dieser Aktion war es, allen Beteiligten einmal deutlich vor Au-

gen zu führen, mit welchen Hindernissen die Feuerwehr bei Notfällen zu tun hat. Zugesperrte Straßenkreuzungen und Gehwege sorgen bei der Sicherstellung von Rettungswegen immer wieder für große Probleme. Wie unser großes Bild – aufgenommen in der unteren Prälat-Diehl-Straße – zeigt, ist es den Rettungskräften aufgrund der am Straßenrand geparkten Fahrzeuge oftmals kaum noch möglich, überhaupt aus ihren Fahrzeugen auszusteigen. Ganz zu schweigen davon, in diesem Fall das

knapp 20 Tonnen schwere Drehleiterfahrzeug abzustützen, um die Drehleiter auszufahren. „Dann müssen wir im Notfall auch schon mal ein Fahrzeug wegheben, denn Menschenrettung geht vor Blechschäden“, so der Einsatzleiter Jens Rönnefeld. Die Feuerwehr wollte mit dieser Aktion ein Bewusstsein für diese Problemlage schaffen. Das ist ihr eindrucksvoll gelungen. Denn Ordnungsdirektor Rafael Reißer versprach, den Ruhenden Verkehr zukünftig noch mehr überwachen zu lassen.

RUNDFAHRT. Im Feuerwehrfahrzeug mitfahrend verschaffte sich Bürgermeister Rafael Reißer einen Eindruck. (Bilder: Ralf Hellriegel)

Wir trauern um

Walter Grimm

Er war Mitbegründer und Unterstützer der Bürgeraktion Ludwigshöhe und ihres Nachfolgevereins sowie viele Jahre engagierter Abteilungsleiter der Handballer der Turngemeinde Bessungen. Wir alle sind ihm zu großem Dank verpflichtet und verneigen uns vor seinem großen Engagement für unsere gemeinsame Sache.

Wolfgang Feuerbach
Abteilungsleiter Handball
TGB 1865 Darmstadt

Charly Landzettel
Vorsitzender
Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe



DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER der Bürgeraktion Ludwigshöhe im Jahre 1975. (Archivbild: BBL)

Gemeinschaftsgeist schrieb er groß Walter Grimm im Alter von 78 Jahren verstorben

Lilien-Präsident, Prinz Karneval, Sitzungspräsident der Narrhalla, Leichtathlet, aber vor allem und mit vollem Herzen Handballer in Bessungen war er – und der Bessunger Kerb und dem schönen Ausflugsziel Ludwigshöhe eng verbunden.

Und dass Bessungen seine Heimatstadt blieb, zeigte und erwähnte der im Steinbergviertel groß gewordene und in zwei hiesigen Vereinen stark verwurzelte Walter Grimm bei allen sich bietenden Gelegenheiten. Seine Maxime „Nur gemeinsam sind wir stark!“ lebte er, obwohl er während seines Endlos-Engagements sowohl Neid als auch Enttäuschungen erleben musste. „Gemeinschaftsgeist äußert sich durch das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit einer Gruppe – und das hieraus entspringende Verständnis, auf das Wohl dieser Gruppe Rücksicht zu nehmen, und wenn es sein muss, Opfer zu bringen“, so phi-

losophierte der Verstorbene am 30. April 1970 bei einer der vielen Meisterschaftsfeiern der Bessunger Handballer und als im Jahr 1975 der unvergessene Ernst Bickel weitere Mitstreiter zur Gründung der Bürgeraktion Ludwigshöhe suchte, war Walter Grimm sofort zur Stelle.

Die Vereine, in denen er sich engagierte, konnten sich glücklich schätzen.

Zuvorderst der SV 98 Darmstadt, denn sein immenser Einsatz rettete die Lilien vor der Insolvenz – und die TGB-Handballabteilung, deren erste Mannschaft er als Abteilungsleiter bis zur Regionalliga führte. Die Bessunger Handballer und die Mitglieder der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe trauern um Walter Grimm und werden ihm sicher ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Bessunger Neue Nachrichten entbieten der Familie ihr herzlichstes Beileid. Charly

Kikeriki Theater bringt sein 16. Theaterstück auf die Bühne : „Die Watzmänner“

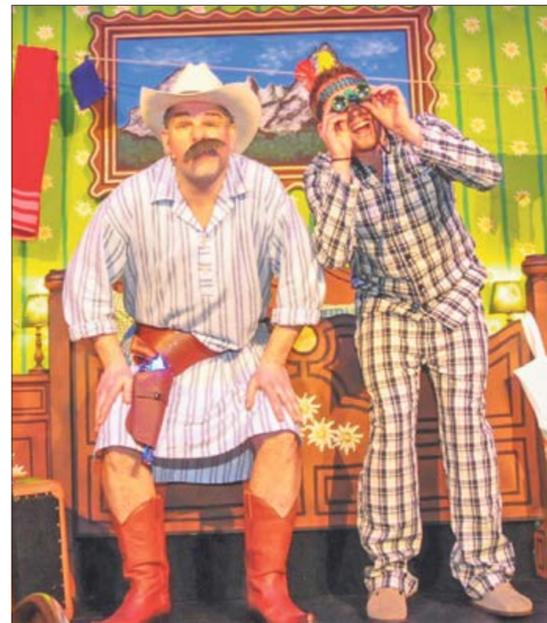
BESSUNGEN (rh). Auch das neueste und mittlerweile 16. Theaterstück aus der Feder von Kikeriki-Impresario Roland Hotz und seiner Lebensgefährtin und Regisseurin Lidija Zambelli ist – gemäß dem Leitsatz des Hauses „Dem Alltäglichen zum Trotz“ – ein überaus gelungenes geworden.

Randvoll schräg und schrill, ein mit viel Liebe zum Detail gebautes Bühnenbild, ausgestattet mit allerlei Tricks und Effekten, zieht es die Zuschauer sofort in seinen Bann. Herrlichste Dialoge zwischen einem Amerikaner (Flo Harz), der auf der Suche nach seinen Wurzeln im Berchtesgadener Land ist, und dem Hessen-Sepp (Felix Hotz), der dem Ami die Gegend um den Watzmann näher bringen soll.

Während „Indianer“ Hotz eigentlich nur auf die 1000 Dollar scharf ist, die ihm der „Cowboy“ Harz für die Expedition geboten hat, ist es Harz eigentlich nur da-

ran gelegen, das Watzmann-Gipfelkreuz schnellstens zu erreichen. In der „Pension Edelweiß“ in einem Doppelbett mit grün-weißen Bettdecken liegend entwickelt sich daraus ein herrlich-komisches Sprachen-Verwirrspiel der beiden, da der Ami nur Amerikanisch und der Sepp nur Hessisch babbelt.

Da fährt eben mal eine Seilbahn quer durchs Schlafzimmer, aus den „Bergvagabunden“ werden „Zwergdackelhunde“ und ein Kassettenrekorder, den beide aus der Matratze ihres Doppelbetts kramen, wird zum „Rosettenrekorder“, aus dem statt der Watzmannsage plötzlich Bibi Blocksberg ertönt und Sepp sich beim Ami dafür entschuldigt: „Sorry, des wor die Rickseit“. Die Völkerverständigung war ein Anliegen, das sich Hotz und Zambelli für dieses Stück vorgenommen hatten. Verschiedene Sprachen, unterschiedliche Dialekte und dennoch am Ende den



„WAS KÖNNT' MER so schee weit guggen, wann die sch ... Berge net im Weesch wär'n“. Die „Watzmänner“ Flo Harz (l.) und Felix Hotz in Aktion. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

gleichen Weg gehen. Diesen Weg – und zwar auf besagten Watzmann – beschreiten die beiden und Felix Hotz stöhnt schwitzend: „Was macht mer net alles für 1000 Dollar“. Plötzlich treffen die beiden, mittlerweile dargestellt als Puppen, in einer Gletscherspalte „das Heidi“ und den Geißen-Peter, eine faltenreichen Symbiose aus Ötzi, DJ Ötzi und „Rolling Stone“ Keith Richards, allesamt gesprochen aus dem „Off“ von Hanno Winter.

Und während der Berg im Hintergrund immer mehr zu einem kompletten Watzmann zusammenwächst, verschauen die beiden an einer „Burger-King“-Berghütte und wundern sich: „Was für en Uffstiesch, unn immer nur Buggel nuff“.

Das Ende des „Watzmann-Spektakels“ ist so schräg, skurril, schrill und witzig wie der Beginn des Stücks, wird aber an dieser Stelle nicht verraten.

Sparkasse Darmstadt verleiht Ludwig-Metzger-Preis 2018

Insgesamt 75.000 Euro zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements

DARMSTADT (ng). Rund 270 Gäste nahmen an der Auszeichnung der drei Hauptpreisträger und 15 Anerkennungspreisträger des 20. Ludwig-Metzger-Preises im KundenCenter der Sparkasse Darmstadt am Luisenplatz teil.

Die drei Hauptpreise gingen in diesem Jahr an den Christlichen Verein Junger Menschen Darmstadt-Eberstadt e.V., an den Karnevalverein Bessungen 1905 e.V. und an die Sportgemeinschaft Modau e.V.

Der Musikverein Gräfenhausen sorgte für den musikalischen Einstieg in das Programm des Abends und die Cheerleader aus Griesheim boten mit akrobatischen Tanzeinlagen kurzweilige Unterhaltung. Beide Vereine konnten sich zusätzlich über einen Anerkennungspreis freuen. Weitere 15 Preise wurden an die Anerkennungspreisträger vergeben, die sich ebenfalls durch besonderes gesellschaftliches Engagement auszeichnen: Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsver-

ein Mühlthal; ASYL Alsbach-Hähnlein e.V.; Circus Projekt Waldoni e.V. – Verein für Circus-, Kunst- und Erlebnispädagogik;



Darmstädter Bündnis gegen Depression e.V.; Demenz Forum Darmstadt e.V.; Donum Vitae Regionalverband Südhessen e.V.; Förderverein Cheerleading

Griesheim e.V.; Förderverein Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret e.V.; Gleich X Anders e.V.; Luise-Büchner-Ge-

meinschaft e.V.; Musikverein Gräfenhausen 1987 e.V.; Radsportgemeinschaft 02/10 Ober-Ramstadt e.V.; SKG Bickenbach e.V., Abteilung Fußball; Tierschutz-

verein Darmstadt und Umgebung e.V.; Turn- und Sportverein Braunshardt 1889 e.V. und Abteilung Theatergruppe „Pom-

mes & Eis“. Die Sparkasse Darmstadt verleiht seit 1999 jährlich den Ludwig-Metzger-Preis an gemeinnützige Vereine, Institutionen und weitere Organisationen mit gemeinnütziger Zielsetzung. Der Namensgeber dieses Bürgerpreispreises, Ludwig Metzger, war der erste Oberbürgermeister Darmstadts nach dem 2. Weltkrieg. Er hat sich nicht nur um seine Heimatstadt große Verdienste erworben, sondern darüber hinaus geistige, politische und moralische Maßstäbe gesetzt. Er kämpfte in der Nachkriegszeit für ein versöhnendes Gemeinwesen in Darmstadt, Deutschland und Europa. Der Einsatz des Einzelnen für das Gemeinwohl war seine Lebensmaxime. Unter diesem Motto steht auch die jährliche Verleihung dieses Preises. Die vergebenen Mittel in Höhe von jährlich 75.000 Euro stammen aus der Kundenlotterie „PS-Los-Sparen“, bei der ein Teil des Loseinsatzes zugunsten gemeinnütziger Zwecke gespendet wird. Bewerbungsschluss für den nächsten Ludwig-Metzger-Preis ist der 31. Dezember 2018. (Bild: Sparkasse)

Horst Knechtel feierte seinen 75. Geburtstag

„Ohne ihn sähe Darmstadt anders aus“

DARMSTADT (ng). Herrngarten-Café, Lesegarten in der Orangerie, Sanierung des Familienbades im Woog, Sperrgebietsverordnung, Hilfspolizisten, Bekämpfung der Drogenszene: Bürgermeister a.D. Horst Knechtel hat es angepackt. „Er hat seine deutlich lesbare Handschrift in Darmstadt hinterlassen“, sagt die Darmstädter SPD-Vorsitzende Brigitte Zypries. Am 5. April feierte das SPD-Urgestein Knechtel seinen 75. Geburtstag.

Knechtel hat nicht nur blühende Landschaften versprochen, sondern sie auch tatsächlich hinterlassen: etwa 250.000 Blumenzwiebeln hat er in seiner Zeit als Bürgermeister – und damit als Grünflächen- und Ordnungsdirektor – in den diversen Grünstreifen und Rabatten der Stadt einbuddeln lassen. Und auch ansonsten sorgte der Sozialdemokrat dafür, dass die Stadt an einigen Stellen ein schöneres Gesicht bekam. So bekämpfte er etwa, gemeinsam mit dem Polizeipräsidenten, erfolgreich die Drogenszene im Herrngarten und gab den Garten damit den Bürgern zurück. Mit seiner umstrittenen Sperrgebietsverordnung ging er erfolgreich gegen den Straßenstrich vor. Als

Bürgermeister initiierte Knechtel auch die Sanierung des Rosariums im Park Rosenhöhe und der Rudolf-Mueller-Anlage. „Ohne Horst Knechtel sähe Darmstadt heute anders aus“, sagt Zypries. Sie verweist zudem auf die zahlreichen Ämter, die Knechtel innehatte: Mehr als drei Jahrzehnte war er Stadtverordneter, ebenso lange Zeit Vorsitzender seines SPD-Ortsvereins Gervinus; er war Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, des Stellenplan- und Rechtsausschusses, Stadtverordnetenvorsteher und Bürgermeister. „Egal, wo wir ihn brauchten, er hat sich der Aufgabe angenommen und sie stets vorbildlich erfüllt“, meint Tim Huß und ergänzt, „das Woogfest, seine Idee, wird heute noch jedes Jahr erfolgreich gefeiert und auch dieses Jahr gab es wieder eine Osteriersuche am Woog.“

„Offenbar kann er nicht ‚Nein‘ sagen“, schmunzelt Zypries. So unterschiedlich die Herausforderungen für Knechtel auch waren – seine Bürgernähe zog sich wie ein roter Faden durch sein gesamtes Engagement in der Kommunalpolitik. Zypries: „Egal, was die Leute an ihn herantrugen, er hat es sich ans Re-

vers geheftet und zu seinem eigenen Anliegen gemacht. Das war und ist typisch für Horst Knechtel.“ Und noch etwas ist typisch für ihn: Er kann offenbar nicht ruhen, das entspricht wohl nicht seinem Naturell. So ist er nach seinem Ausscheiden als

Bürgermeister zu seiner vorherigen Stelle zurückgekehrt: Landes-Schulleiter und Landesgeschäftsführer der sieben hessischen Verwaltungsseminare. Gedenkt er denn, anlässlich seines 75. Geburtstages, nun vielleicht doch ein wenig mehr

Ruhe in sein Leben einkehren zu lassen?

Knechtel sagt hierzu nur so viel: „Der Staatssekretär des Innenministeriums hat mich gebeten, meinen Job doch bitte noch etwas weiter zu machen.“ Schauen wir mal.



GRATULANTEN. Charly Landzettel (l.) und Ralf Hellriegel (r.) gratulierten ihrem Freund Horst Knechtel zu seinem 75. Geburtstag, keine Frage. Allerdings entstand das Bild in früheren Tagen, genau genommen vor 15 Jahren, als die beiden dem seinerzeit noch amtierenden Darmstädter Bürgermeister zum 60. alles Gute wünschten. Bereits damals stellten die beiden Bessunger fest: „Horst, Du siehst aus wie's blühende Leben“. Gehalten hat der Unruhestandler das bis heute. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf-Hellriegel-Verlag)

ENTEGA
BRINGT
ENERGIE*
INS LEBEN.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



„Junger Jazz“ am 15. Mai in der Centralstation

DARMSTADT (hf). Beim Jazzkonzert am 15. Mai geben sechs Schüler-Bands einen Einblick in die Vielfalt der Darmstädter Schul-Jazz-Szene. Oberbürger-

Filmmusiken und All-Time-Klassiker. Aber auch lateinamerikanische Songs sowie Rock- und Popstücke werden an diesem Abend zu hören sein. Die Zweit-

Big-Bands aus der Swing-Ära. Aber auch moderne Bigband-Literatur und Funk- oder Soul-

Konzertreise in Haifa (Israel) unterwegs war. Des Weiteren beteiligten sich die Jazz-Bands der Bertold-Brecht-Schule, der Viktoriaschule, des Ludwig-Ge-



DIE BIG-BANDS der Edith-Stein-Schule ...

(Bild: Edith Krimmel)

meister Jochen Partsch eröffnet das Konzert in der Centralstation um 19.30 Uhr.

platzierten des letzten Jahres aus dem hessischen Landeswettbewerb „Jugend jazzt“, die

Die Bigband der Edith-Stein-Schule präsentiert klassische Jazzstandards über Latin und

orgs-Gymnasiums, sowie des Schuldorfs Bergstraße. Jede Band spielt etwa 20 Minu-



... und der Justus Liebig Schule zeigen am 15. Mai in der Centralstation, was sie drauf haben. (Zum Bericht) (Bild: Koni Merz)

Das einstudierte Programm der zwischen zehn und 20 Jahre alten Nachwuchsmusiker beinhaltet den Swing, den Groove,

LIO-Bigband (Justus-Liebig-Schule) unter der Leitung von Christoph Schöpsdau, spielt hauptsächlich Musik der großen

Funk. Aber auch bearbeitete Pop- und Rockliteratur findet sich in ihrem vielfältigen Programm, mit dem sie 2016 auf

ten. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass in den Saal der Centralstation ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zweite Bänkestreichaktion auf der Ludwigshöhe!

BESSUNGEN (ng). Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune wurde am 7. April das Versprechen der CDU Bessungen eingelöst, nach 2017 auch in 2018 weitere Bänke und Tische gegen Umwelteinflüsse mit

einer Menge Farbe zu imprägnieren. Unter der Beteiligung der Landtagsabgeordneten Karin Wolff konnten die Mitglieder immerhin ca. 90 Prozent des Bestandes zum Schluß als erledigt ansehen.

Für die Verköstigung war Vorstandsmitglied Manfred Kubal zuständig. „Genau so stellen wir uns Hilfe für Vereine und Bürger in unserem Stadtbezirk vor“, sagten die Teilnehmer dieser Aktionen.

Treffen der Nachbarschaftsinitiative Darmstadt-Innenstadt und Bessungen

BESSUNGEN (hf). Das nächste Treffen der Initiative findet am 8.5. um 19.00 Uhr im Seminarraum der Akademie 55plus, Bessunger Straße 88, statt. Themen werden das gegenseitige

Kennenlernen und weitere Planungen beim Aufbau der Nachbarschaftsinitiative sein. Welche Strukturen sind nötig, um Hilfen zu vermitteln? Gäste sind herzlich willkommen.

„Gott grüß die Kunst“ mit Druckern der Bundesdruckerei

DARMSTADT (hf). Darmstädter SPD-Senioren und altgediente Setzer, Drucker und Buchbinder der Bundesdruckerei Neu-Isenburg trafen sich im Druckmuseum in der Kirschenallee zu einer Reise in die Vergangenheit des grafischen Gewerbes. „Eine gelungene Zusammenstellung“, meinte Klaus Wieland, der für beide die Organisation übernommen hatte.

Auch altgediente Banknotendrucker waren dabei, einst mit der Fertigung von 500er, 200er 50er und 5er DM-Noten und Papiergeld für Marokko und Ghana betraut.

Die „Jünger Gutenbergs“, Ehrenamtliche des Museums, erläuterten den 25 Besucher/innen den guten alten Bleisatz mit Winkelhaken. „Fische sind Buchstaben im falschen Fach und Zwiebfische sind im falschen Setzkasten“, wurde erläutert. Der Gang durch die Druckgeschichte ging über den Linotype-Maschinensatz mit kompletten Zeilen zum kleinen „Heidelberger Tiegel“ im Druckformat DIN A4 größer. An uralten Stoppzylinderpressen mit Papier-Handanlegern zeigten die Vorführer des Museums die Entstehung eines Buches.

Am Ende wurde die für damalige Verhältnisse schnelle Rota-

Erkenntnisse einer fast ausgestorbenen „bleihaltigen“ Druck-

Zwischen SPD-Senioren und ehemaligen Bundesdruckern

Buchdruckers und teilweise des Buchbinders sind Opfer der Di-



ALTES HANDWERK. Besucherinnen lassen sich die alte Bleisatztechnik erklären. (Zum Bericht)

(Bild: Klaus Wieland)

tionsmaschine angeworfen. SPD-Seniorenchef Dr. Wolf-Dietrich Schulze dankte im Namen aller für die praktischen

industrie. Ein Ex-Bundesdrucker bekam die entsprechende Antwort auf das traditionelle „Gott grüß die Kunst.“

bestand Einigkeit in der Einschätzung der rasanten technischen Entwicklung. „Unser Beruf des Schriftsetzers,

gitalisierung geworden. Hier kann man exemplarisch den Übergang in ein neues Industriezeitalter sehen.“

Fenster von Tierarztpraxis eingeschlagen

BESSUNGEN (ots). Zwei Kriminelle schlugen in der Nacht zum Montag (16.) gegen 1.15 Uhr mit einem Schlagstock die Fensterscheibe einer Tierarztpraxis in der Moltkestraße ein. Als sich Zeugen näherten, flüchtete das Duo in Richtung Rüdeshheimer Straße. Im Rahmen der Fahndung wurden anschließend zwei Tatverdächtige im Alter von 22 und 25 Jahren von der Polizei vorläufig festgenommen. Die beiden Männer wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen zunächst wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Ordnungshüter erstatteten Strafanzeige wegen Verdachts des versuchten schweren Diebstahls.

„Auf dem Frankenstein“ in 2. Auflage

EBERSTADT (hf). „Ich sage immer, es ist ein historischer Heimat-Thriller, eine Mischung aus Dan Brown und Karl May mit einem Hauch Rosamunde Pilcher“, so Bernd Beutel, Augenoptikermeister und Verleger zahlreicher Heimatbücher. Mit dem historischen Roman „Auf dem Frankenstein“ von Karl Henkelmann von 1912, der auf dem Frankenstein und dessen Umgebung im 18. Jahrhundert spielt, geht er nach 2500 verkauften Exemplaren seit dem Nachdruck im Jahre 2009 jetzt in die 2. Auflage. „Obwohl der Eberstädter Geschichtsverein damals nicht glücklich über die Wiederauflage des Romans war, scheint er den Leuten zu gefallen“, so Beutel. Zu beziehen ist das Buch über die Homepage www.beutel.de.

Kinderherzstiftung
Spendenkonto 90 003 503
Commerzbank AG Frankfurt
(BLZ 500 800 00) Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de

blumenecke borger
Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de
Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?
Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!
Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
Die Sonne lacht!
Sonnenhüte
Kopftücher
Schildkappen (auch mit Nackenschutz)
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
Genießen Sie Frisches aus der Region!
4. bis 31. Mai
Maischolle
frisch auf den Teller
Frischer Griesheimer Spargel in vielen Variationen
Pfungstmontag von 11 bis 15 Uhr geöffnet
11.5. bis 3.6.
Ausstellung im Kuhstall
Ralf Kuhlen - Lanzarote Land aus Feuer und Wind
Vernissage 11.5.2018, 18.00 Uhr
180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühltal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
- Montag und Dienstag Ruhetag -

Promenadenkonzertreihe ab 6. Mai
BESSUNGEN (ng). Mit dem Chor 2000, der am 6. Mai um 11 Uhr zum Mitsingen einlädt, wird die Reihe der Promenadenkonzerte im Orangeriegarten eröffnet. Am 13. Mai um 11 Uhr spielt das Darmstädter Beatles Streichquintett auf mit Caféhausmusik.

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE
zuhören beraten begleiten
(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

DÄCHERT GmbH
DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI
Alles rund um Dächer und Holzbau:
 Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
 Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
 Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung
 Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
 Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons
 Anhängerkranverleih
 und vieles mehr von ... Dach – Dächer – **DÄCHERT**
 Jakobstraße 4 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel: 06151-954953 info@holzbau-daechert.de
 www.holzbau-daechert.de

STRAUP 35 Jahre
 35 Jahre
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/548 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
K. Waßmann GmbH
 Schreinerei – Glaserei
Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 Reparaturen, Wartung, Absicherung
 ☞ Alle Schreiner- und Glasarbeiten ☞ Holzfenster, Kunststofffenster
 ☞ Alle Reparaturen und Verglasungen ☞ Rolläden, Klappläden
 ☞ Dachausbau, Innenausbau ☞ Haustüren, Innentüren
 Büchelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

MODERN HEIZEN. KOSTEN SPAREN.
 Testen Sie unseren **HEIZUNGSRECHNER**
 In 5 Minuten kalkulieren Sie Ihre Heizung.
 www.richter-heizung.de
 Kundendienst auch an Sonn- und Feiertagen!
RICHTER Heidelberger Landstr. 213
 64297 Darmstadt/
 Eberstadt
 Telefon: 06151 506053
 www.richter-heizung.de
 Besuchen Sie uns gerne oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen
 Beratungstermin. Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10 - 17 Uhr

SPD fordert Einbau des sanierten Nordtors am Eingang zum Orangeriegarten

BESSUNGEN (ng). Die SPD-Stadtverordnete Sabine Heilmann aus Bessungen fragte den Magistrat in der März-Sitzung erneut: „Sind mittlerweile Lösungen für die Zufahrt von grö-

ßeren PKW und LKW zur Anlieferung des Orangeriegebäudes – außer der Durchfahrt durch den Nordeingang – gefunden worden, damit endlich das schon länger restaurierte Nordtor aus der Werkstatt abgeholt und vor Ort am Eingang der Orangerie eingebaut werden kann?“

Stadträtin Dr. Barbara Boczek antwortete: „Ja, es gibt eine Lösung, die im Laufe des Jahres 2018 umgesetzt wird. Die Orangeriemauer an der Zufahrt Klappacher Straße wird

SONNE SO VIEL SIE MÖGEN

Individueller Sicht- und Sonnenschutz für Ihr Zuhause



Kniess
 Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 0 61 51/ 5 44 07
 raumausstattung.kniess@t-online.de
 www.raumausstattung-kniess.de

umgebaut, so dass eine bessere Verkehrsübersicht bei der Ausfahrt auf die Klappacher Straße gewährleistet ist. Der Bauernmarkt wird auf den Parkplatz in der Orangerie verlagert und das Nordtor gesichert, so dass keine Zufahrt für PKW und LKW von der Jahrstraße mehr möglich ist. Wenn alle Maßnahmen umgesetzt sind, kann das fertig restaurierte Tor eingesetzt werden.“

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
 Immer mittendrin

IHR ZUHAUSE
 Alles unter einer Decke

**Planfeststellungsverfahren abgeschlossen –
 Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt Lichtwiesenbahn**

DARMSTADT (rp/hf). Das Regierungspräsidium Darmstadt hat den von der HEAG mobilo GmbH beantragten Neubau der Straßenbahnbindung Campus Lichtwiese, Linie 2, in Darmstadt genehmigt. Der entsprechende Planfeststellungsbeschluss wurde jetzt von Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid unterschrieben und dem Vorhabensträger übergeben. Geplant und nun auch planfestgestellt ist die Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 von der Nieder-Ramstädter Straße auf den Campus der Universität. Die geplante Trasse zweigt zweigleisig an der bestehenden Haltestelle „Hochschulstadion“ durch den Einbau von Weichenverbindungen in der Nieder-Ramstädter Straße Richtung Osten in den Bereich der Universität ab.

dion angepasst. Die Haltestellen werden barrierefrei ausgebaut. Mit dem Vorhaben wird im We-

reduziert werden, was zur Entlastung der hoch belasteten Bustrassen sowie der zentralen

Erhöhung der Leistungskapazität gegenüber den bestehenden Buslinien.

drängt, die vorzugswürdig wäre. Da dem Vorhaben auch keine gesetzlichen Versagungsgründe entgegenstehen, konnte es durch den Planfeststellungsbeschluss zugelassen werden. Das RP Darmstadt macht darauf aufmerksam, dass vom 3. bis 17. Mai 2018 der Planfeststellungsbeschluss zusammen mit den Planunterlagen bei der Stadt Darmstadt zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt wird. Zur allgemeinen Information werden der Planfeststellungsbeschluss und die festgestellten Planunterlagen vom Regierungspräsidium Darmstadt in das Internet eingestellt und können ab dem 3. Mai 2018 unter www.rp-darmstadt.hessen.de auf der Startseite unter der Rubrik „Presse / Öffentliche Bekanntmachungen / Verkehr / Straßen- und U-Bahnen“ eingesehen werden.



Im nächsten Schritt wird das Verkehrsunternehmen HEAG mobilo nun beim Land Hessen finanzielle Unterstützung im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) und Finanzausgleichsgesetzes (FAG) beantragen. Etwa 60 Prozent der Kosten sollen auf diesem Wege finanziert werden. Stimmt das Land dem Antrag zu, kann bereits im kommenden Jahr mit dem Bau der Lichtwiesenbahn begonnen werden. (Bild: RP Darmstadt)

Neue Haltestellen „Kletterhalle“ und „Medienzentrum“
 Die Strecke verläuft parallel zum Lichtwiesenweg, vorbei am Fakultätsgebäude Architektur, verschwenkt dort Richtung Bauingenieurgebäude/ Mensa Wirtschaftshof und endet in einer Wendeschleife an der TU-Lichtwiese/Mensa. Im Zuge der Maßnahme werden die Haltestellen „Kletterhalle“ und „Medienzentrum“ neu erstellt und die Haltestelle Hochschulsta-

sentlichen das Ziel verfolgt, das ÖPNV Angebot dauerhaft zu stärken und die Anbindung des Campusgeländes nachhaltig zu verbessern. Zusätzliche Bedeutung bekommt die Neubaustrecke auch durch die Anbindung der Freizeiteinrichtungen im Bereich der Kletterhalle und des Hochschulstadions sowie zukünftig im Rahmen des Besuchertransportes bei Fußballspielen im Stadion am Böllenfalltor. Darüber hinaus wird die hohe Anzahl der zum Campus Lichtwiese verkehrenden Busse erheblich

Haltestellen Luisenplatz und Willy-Brand-Platz führen wird und dadurch die Verkehrssicherheit verbessern wird. Zugleich wird mit dem Einsatz der Straßenbahnfahrzeuge ein im Vergleich zum Bus noch stadtrträglicheres Verkehrsmittel eingesetzt, das keine lokalen Schadstoffemissionen verursacht und auch im Hinblick auf die Lärmentwicklung günstiger zu beurteilen ist. Weitere maßgebliche Kriterien sind die Verkürzung der Transportzeiten, die Anhebung des Beförderungskomforts und die

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hat das Regierungspräsidium diverse Alternativen betrachtet und private und sonstige zu berücksichtigende öffentliche Belange mit den für das Vorhaben sprechenden Belangen geprüft und abgewogen. Im Ergebnis dieser Prüfung ist die Planfeststellungsbehörde zu dem Ergebnis gelangt, dass sich im Vergleich zur planfestgestellten Variante keine andere – auch keine von den Einwendern im Zuge des Anhörungsverfahrens vorgeschlagene – Variante auf-

Stadt stellt neuen Radverkehrsbeauftragten vor

DARMSTADT (ng). Um den Radverkehr in Darmstadt zu fördern, hat sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt entschlossen, die Stelle eines Radverkehrsbe-

Darüber hinaus haben wir das neue Sachgebiet Radmobilität gegründet, dessen Leiter unser neuer Radverkehrsbeauftragter ist. Die Aufgabenschwerpunkte

munikation und Öffentlichkeitsarbeit, die Planung und Förderung von Aktionen zur Stärkung der Radkultur, die Moderation des Runden Tisch Radverkehr



MÖCHTE DIE ZUSAMMENARBEIT mit allen Akteuren der Radfahrzene in Darmstadt intensivieren: der neue Radverkehrsbeauftragte Peter Roßteutscher. (Zum Bericht) (Bild: Stadt DA)

auftragten neu zu schaffen. Am 18. April hat Verkehrsdezernentin Dr. Barbara Boczek den neuen Mitarbeiter der Öffentlichkeit vorgestellt. Ab sofort wird sich nun Peter Roßteutscher um das Thema Förderung und Ausbau des Radverkehrs in Darmstadt kümmern. Boczek: „Die Förderung der Radmobilität ist eine wesentliche Zielsetzung der Wissenschaftsstadt und ebenso ein Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Radverkehrsförderung ist eine Querschnittsaufgabe und sehr abstimmsintensiv. Wir haben uns daher dazu entschieden, die Stelle eines Radverkehrsbeauftragten zu schaffen.

von Peter Roßteutscher umfassen die strategische Koordination und Vernetzung von allen Themen, Projekten und Planungsprozessen mit Bezug auf Radmobilität, die Evaluation und Fortschreibung der Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungsplan 2006 und natürlich auch die Einbringung von Ideen sowie die Entwicklung von Konzepten zur Erhöhung des Radverkehrsanteils.“ Vor seinem Engagement bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt war der 47-jährige Peter Roßteutscher in den letzten acht Jahren bei der Stadt Mannheim tätig. Seine Aufgabengebiete umfassten die politische Kom-

und die Mitarbeit bei Radverkehrskonzepten etwa der „Radstrategie Baden-Württemberg“. Dazu war der studierte Sport- und Sozialwissenschaftler in den vergangenen vier Jahren Projektleiter des Radjubiläums „200 Jahre Fahrrad“. Peter Roßteutscher über seine neue Funktion: „Mein erster Eindruck ist, dass es in der Stadt eine lebendige und aktive Fahrradszene gibt, die sich auch streitbar für bessere Bedingungen für den Radverkehr einsetzt. Dieses Potential gilt es in der Zusammenarbeit mit allen Akteuren zu nutzen, um die Radmobilität in Darmstadt weiter zu verbessern.“

Start in die Tennis-Saison beim TCB

BESSUNGEN (ng). Nach dem Ende eines langen und kalten Winters lockt nun wieder die Frühlingssonne zum Tennissport im Freien. Der TCB 2000 wird die Freiluftsaison offiziell am 29. April mit einer kommunikativen Veranstaltung auf der Festwiese und auf den Plätzen „Hinter der Radrennbahn“ eröffnen. Damit beginnen auch die Me-

sich dort jetzt behaupten muss. Die „Damen 30“ verpassten in der Hessenliga den Aufstieg nur knapp, und die „Damen 40 I“ sowie die „Damen 60 I“ konnten sich, wie auch die „Herren 30 I“, in der Verbandsliga halten. Die übrigen Mannschaften decken die Spielklassen von Gruppenliga bis Kreis-

Damit beginnen auch die Me-

Die erfolgreiche Jugendarbeit des TCB2000 zeigt sich u.a. auch darin, dass die Hälfte aller Mannschaften von Jugendlichen gestellt wird. Daraus bezieht der Club den Nachwuchs für die „aktiven“ Mannschaften, denn in der Hochschulstadt Darmstadt bestehen gute Chancen, dass viele Jugendliche dem Verein auch nach der Schule erhalten bleiben.

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt
 ☑ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
 warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
 ☑ **Hausnotrufzentrale**
 24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
 ☑ **Erste-Hilfe Ausbildung**
 Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
 ☑ **Häusliche Krankenpflege**
 Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
 ☑ **Baby-Notarztwagen**
 Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft
 Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
 Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
 Tel.: 0 61 51 / 50 50, servicezentrale@asb-darmstadt.de
 www.asb-darmstadt.de
 Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samariter-Bund

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“: Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

ACHTUNG! SUCHE OLDTIMER: Mercedes Benz, Porsche, BMW, Opel von privat. Seriöse Abwicklung, zahlbar. Tel. 0177 / 5066621.

RÜCKBLICK

29. April 1818 Geburtstag von Zar Alexander II., Ehemann der Darmstädter Prinzessin Marie, erster Darmstädter Ehrenbürger und Namensgeber der Alexanderstraße († 13. März 1881)
 1. Mai 1968 Die 1966 gegründete Deutsch-Amerikanische Gesellschaft übernimmt die Trägerschaft des Deutsch-Amerikanischen Instituts im John F. Kennedy-Haus (heute Haus der Literatur)
 9. Mai 1993 Erste Direktwahl eines Oberbürgermeisters in Hessen. Peter Benz wird nach der Stichwahl am 6. Juni gewählt.
 15. Mai 1893 Einweihung des neuen Schlachthofs auf dem Gelände an der Frankfurter Straße (geschlossen 1988)

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
 Heimatweit und bürgernah.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung
 Ralf-Hellriegel-Verlag
 Haardtring 369
 64295 Darmstadt
 Telefon: (0 61 51) 88006-3
 Telefax: (0 61 51) 88006-59
 info@ralf-hellriegel-verlag.de
 www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
 Mannheimer Morgen
 Druckerei und Verlag GmbH
 Dudenstraße 12-26
 68167 Mannheim

Redaktion
 Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
 Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
 Ellen Hellriegel

Bilder
 Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
 Hundal Direktwerbung GmbH
 Ferdinand-Porsche-Straße 2E
 63073 Offenbach

Erscheinungsweise
 monatlich freitags,
 kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage
 ca. 40.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
 Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.
 Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
 Nachdruck vorbehalten.

GESCHÄFTSWELT-INFO

Datenschutzgrundverordnung gilt auch für Verbände und Vereine



EXKURS IN DIE DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO). Aus kompetentem Munde gab es im KIWANIS-Club Darmstadt von Mitglied Peter Degel (bei MOOG Partnerschaftsgesellschaft mbB. u.a. Diplom-Finanzwirt und Rechtsanwalt) eine kleine Einführung in das derzeit administrativ „heiß“ gehandelte Thema Datenschutz. „... denn selbstverständlich gilt die DSGVO nicht nur für kommerzielle Unternehmen, sondern auch für Vereine und Verbände.“ Diese sollten spätestens jetzt damit anfangen, sich mit den neuen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung vertraut zu machen und die notwendigen Anpassungen und die Umstellung vornehmen. Es ist nicht mehr lange hin bis zum 25.5.2018. Ab diesem Datum gelten europaweit die Vorschriften und Maßgaben nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung sowie das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) vom 30.6.2017 – der KIWANIS-Club in Darmstadt ist hier sensibilisiert und bestens aufgestellt, wenn es um die relevanten persönlichen Daten der Mitglieder, Förderer und „Follower“ in den sozialen Netzwerken und Webseiten geht. (Bild: Ralf Gerhard)

Spezielle Brillengläser für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

EBERSTADT (hf). Laut Schätzung des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands e. V. ereignen sich jährlich ca. 300.000 Verkehrsunfälle, die auf mangelnde Sehleistung zurückzuführen sind. Häufige Ursachen sind störende Blendungen bei Dunkelheit oder schlechte Sichtverhältnisse in der Dämmerung und bei Regen durch entgegenkommende Scheinwerferlichter, Lichtreflexionen der Innen- und Außenspiegel und reflektierende Verkehrsschilder. Um diesen Gefahren vorzubeugen, sind die speziellen „PROTECT Eagle Eyes“ Brillengläser für den Straßenverkehr entwickelt worden. Innovative Technologien in Material und Beschichtung absorbieren ca. 86% des hochenergetischen Lichts – und zwar von allen Seiten. Außerdem sorgen sie durch einen weiteren speziellen Filter für eine Kontraststeigerung sowohl am Tag als auch bei Nacht, so Augentoptikermeister Beutel aus Eberstadt. Die neuesten Lichttechniken im Automobilbereich wie Xenon, LED oder sogar Laser, versprechen uns eine bessere Sicht. Ganz klar leuchten diese Autos auch viel besser! Doch was machen wir, wenn wir einfach geblendet werden? Augen zu? Das geht nicht. Um zu verstehen, was passiert, muss man erst einmal das Auge genau ansehen. Bei hellem Licht verengt sich der Irismuskel. Die Pupille wird klein. Ein natürlicher Prozess, der blitzschnell passiert. Die Adaption an die Dunkelheit verläuft genauso, nur in die andere Richtung. Der Irismuskel, ein Ringmuskel, lässt seine Kontraktion los und weitet sich. Die Pupille wird groß. Doch dieser Vorgang dauert. Man sagt, dass der größte Umfang der Pupille erst nach ca. 30 Minuten Dunkelheit erreicht wird. Die neuen Brillen helfen hier, besonders starkes, energiereiches Licht zu filtern. „Mit der PROTECT Demobox können wir Ihnen das gerne demonstrieren. In der Demobox haben wir einen Laser mit der Wellenlänge von ca. 420 nm. Während bei herkömmlichen Brillen und sogar bei einigen Sonnenbrillen der Laser durch das Glas scheint, wird er bei dem neuen Autofahrerbrille absorbiert. Die Blendung durch starkes Licht bis zu dieser Wellenlänge, also das energiereiche Licht, wird deutlich reduziert. Die entgegenkommenden Lichter blenden Sie nicht mehr“, erklärt Bernd Beutel. „Anscheinend ist auch bei laserbehandelten oder an Grauem Star operierten Kunden eine höhere Blendempfindlichkeit festzustellen. Diese freuen sich besonders über die neuen Autofahrerbrillen. Nach einer Grauen Star OP beziehungsweise nach der Katarakt-Operation ist die Augenlinse wieder ganz klar. Zwar werden mittlerweile bereits UV-Filter in die neuen Augenlinsen eingebaut. Trotzdem ist auch hier ein subjektiv wahrnehmbares Erfolgserlebnis mit den neuen Gläsern gegen Blendung im Straßenverkehr zu verzeichnen. „Das hochenergetische, nicht natürliche Licht der Scheinwerfer wird deutlich reduziert. Sie fahren angenehmer und sehen besser, weil Sie sich besser auf die Situation einstellen können“. Testen können Sie die neuen Gläser bei Augenoptik Beutel, Oberstraße 8 in Eberstadt, Tel. 06151 / 56076.

FLIGHT & TRAVEL CENTER
 Das freundliche Reisebüro,
 das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:
 Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
 Der Spezialist für Ihre USA-Reise
 Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
 Kreuzfahrten + Busreisen · Städletouren + Sprachreisen
 Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
 Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Breitwieser BESTATTUNGEN
 Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.
 Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
 www.breitwieser-bestattungen.de
 Ringstraße 61 Tel. 06151 - 55890
 64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
 kontakt@breitwieser-bestattungen.de
 www.breitwieser-bestattungen.de

BEUTEL Augenoptik
 Erhältlich bei Beutel Augenoptik
 Oberstraße 8 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 06151 - 56076

PROTECT TAG & NACHT
 24 HOURS
 BLENDSCHUTZ & KONTRASTSTEIGERUNG ✓
 BLAULICHTFILTER I 100% UV SCHUTZ ✓
 VORBEUGUNG ALTERSBEDINGTER ✓
 MAKULADEGENERATION ✓
 ANTI-MÜDIGKEIT ✓

www.wir-machen-drucksachen.de

STELLENMARKT

Haushaltshilfe gesucht!
 Zweimal in der Woche vormittags für gepflegten Zwei-Personen-Haushalt Nähe Luisenplatz, Deutsch sprechend und zuverlässig. Chiffre 270418s

Reisebüro Bergsträsser
 Schmetterling ferienprofi
 Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis
 Spezialist für AIDA / COSTA Kreuzfahrten
 Keine Beratungsgebühren!
 Schwanenstraße 37
 64297 Darmstadt
 info@reise-bergstraesser.de
 06151 2788800
 06151 2788801
 www.reise-bergstraesser.de

Die Fernsehritzen
 Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
 ☎ 933553
 Kabel- und Sat-Empfang.
 ☎ 374232
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

96 96 93
DIREKTBESTATTER
 Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Gari Baldi Kochabend mit der Eberstädter FDP



EBERSTADT (hf). Die Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd gestaltete Ende März einen Kochabend mit der Eberstädter FDP. Der Einladung waren ca. 40 Personen gefolgt. Im Anschluss an die Begrüßung durch Peter Grünig von der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd stellte sich der neue Vorsitzende der FDP Eberstadt, Dr. Christoph Rohloff, den Gästen vor. Unter Anleitung von Jutta Gmeiner bereiteten die anwesenden Gäste ein dreigängiges Menü zu. Neben dem gemeinsamen Tun stand auch der politische Austausch im Vordergrund. Zur Sprache kamen die Themen Bebauung des Klinikgeländes in Eberstadt, die Parksituation insbesondere auf dem Adenauerplatz und das im Bau befindliche Parkdeck in der Stresemannstraße, die Wohnsituation und dem Stadtteilforum. Der nächste GARI BALDI Abend fand nach Drucklegung am gestrigen 26. April mit dem Somalischen Kultur- und Integrationsverein Darmstadt in der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-Süd statt. (Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
 Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Kabbaratz: „Wo wir hinkamen, war es voll“

BESSUNGEN (ng). Das Mobiltelefon mit Wählscheibe war tragbar und hatte ein langes Kabel. Wenn man es aus der Wand riss, war man in keinem Funkloch, sondern blöd. Das Navigationsgerät hieß Beifahrer und im sozialen Netzwerk der Kneipe nebenan traf man regelmäßig Leute, die einem Sachen erzählten, die man nicht hören wollte. Für die Legosteine brauchte man keine Bedienungsanleitung, sondern Phantasie, das Touchscreen in der Schule wurde als Kreidetafel gewischt und die Eltern konnten nicht wissen, wo die Kinder gerade sind. Trotzdem sind in solchen Zeiten Menschen großgeworden: die Kinder des Wirtschaftswunders. Mehr waren nie. Man nennt sie die geburtenstarken Jahrgänge. Wo sie hinkamen, war es voll –



und da, wo Platz war, wollte keiner hin. Niemand hat auf sie gewartet: es gab ja genug davon. Evelyn Wendler und Peter Hoffmann gehören zu den starken Jahrgängen. Ihre Schwäche: Die Achtundsechziger waren immer vor ihnen. Nach ihnen kamen Kinder, die es einmal besser ha-

ben sollten. Die wollten aber nicht besser, sondern mehr. In seinem 29. Programm richtet Kabbaratz den Blick nicht nur nostalgisch zurück, sondern auch auf heute. Mit Maßstäben, die vielleicht aus der Zeit gefallen sind. Am 11. Mai um 20.30 Uhr im HalbneunTheater, Sandstraße 32. (Bild: Veranstalter)

„Immobilien haben etwas mit Vertrauen zu tun.“
Reiner Dächert, seit 24 Jahren Immobilienmakler in Darmstadt

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
mail@daechert-online.de
www.daechert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

Unschöne Schweinerei im Schrebergarten!



UMGEPFLÜGT haben ungebetene Gäste dieser Tage das Schrebergartengelände des Bessunger Paul Schad unweit des Marienhospitals. Die Wildtiere zieht es auf der Suche nach Nahrung immer mehr auch in walddnahe Wohngebiete, und sie gewöhnen sich zunehmend an den Menschen. Darmstadt gehört zu den Großstädten, in denen das Schwarzwild immer wieder Spuren hinterlässt: „Die Tiere wagen sich immer weiter in die Stadt hinein“, berichtet ein Sprecher der Stadt. Der milde Winter und das gute Nahrungsangebot etwa an Eicheln und Bucheckern lassen nach Einschätzung des Landesbetriebs Hessenforst eine sehr hohen Population an Schwarzkitteln erwarten. Die wirkksamste Möglichkeit, die Population einzudämmen, ist nach Ansicht von Fachleuten die Jagd. (Quelle: proplanta, Bild: Ralf Hellriegel)

Poller schützen Platanenhain auf der Mathildenhöhe



DARMSTADT (hf). Die Poller wurden vorsorglich eingesetzt, um ab sofort das unbefugte Befahren des Parks mit Kraftfahrzeugen zu verhindern. Blickt man heute im Sommer vom Hochzeitsturm auf den Platanenhain, fällt auf, dass das Blätterdach im Zentrum nicht mehr geschlossen ist und der dürftige Blattaustrieb der inneren Bäume eine hellgrüne Blattfarbe aufweist. Im Gegensatz dazu bringen die Bäume an den Rändern noch dunkelgrüne Blätter und viel Blattmasse hervor. Es wurde festgestellt, dass der Untergrund hochgradig verdichtet und es den Bäumen nicht mehr möglich ist, sich Sauerstoff, Wasser und Nährstoffe im Boden zu erschließen. Zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Platanen wurde deshalb eine Verbesserung des Untergrundes empfohlen. Das Grünflächenamt versuchte bereits 2013, die Bodensituation im Platanenhain durch ein spezielles Druckluftverfahren zu verbessern. Dabei handelt es sich um ein Verfahren, bei dem eine Hohlranne in den Boden gedrückt wird, um dort den Bereich der Wurzeln zu lockern und gezielt mit Sauerstoff und Langzeitdünger anzureichern. Angesichts der massiven Bodenverdichtung erwies sich das jedoch als nicht ausreichend. Diese wird nicht zuletzt auf die jahrzehntelange Befahrung auch durch Autos und Lastwagen zurückgeführt. Verschiedene Gutachten im Auftrag der Stadt sollen jetzt helfen, Sanierungsziel und -methode festzulegen. (Bild: Stadt Darmstadt)

WICHTIGE RUFNUMMERN

- ◆ Apothekennotdienst 0800 0022833
- ◆ Ärztl. Bereitschaftsdienst 116117, 06151 896619*
- ◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr) 06151 28073
- ◆ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service 06151 5050
- ◆ Bestattungen Dechert 06151 96810
- ◆ Bestattungen Willenbücher 06151 64705
- ◆ Bezirksverwaltung Eberstadt 06151 132423
- ◆ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst 06151 177460
- ◆ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst 06151 360610
- ◆ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz 06151 3606680
- ◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle 112
- ◆ Frauenhaus 06151 376814
- ◆ Frauennotruf (Pro Familia) 06151 45511
- ◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal 06151 1417-0
- ◆ Gesundheitsamt 06151 3309-0
- ◆ Giftnotrufzentrale 06131 19240
- ◆ Kinderschutzbund 06151 3604150
- ◆ Krankentransport 06151 19222
- ◆ Medikamentennotdienst 0800 1921200
- ◆ Notdienst der Elektro-Innung 06151 318595
- ◆ Pflegedienst Conny Schwärzel 06151 783065
- ◆ Pflegedienst Hessen Süd 06151 501400
- ◆ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende) 06151 95780888
- ◆ Pflege team Mathildenhöhe 06151 971900
- ◆ Polizeinotruf 110
- ◆ Psychiatrischer Notdienst 06151 1594900
- ◆ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD) 06157 955561-0
- ◆ Stadtverwaltung Darmstadt 06151-131
- ◆ Telefonseelsorge 0800 1110111 o. 0800 1110222
- ◆ Zahnärztlicher Notdienst 01805 607011

Tabletten schlucken reicht nicht aus – B-Vitamine bei Erschöpfung

(White-Lines). Erschöpfung heißt die neue Zivilisationskrankheit. Immer mehr Menschen fehlt die Kraft, den Alltag erfolgreich zu meistern. Als Auslöser gilt häufig ein Mangel an B-Vitaminen und Folsäure. Die Einnahme dieser Vitamine in Form von Tabletten oder Trinkampullen ist noch immer weit verbreitet, bringt aber meist nur wenig, denn Magen und Darm können das zugeführte Überangebot häufig nicht verwerten. Eine von Ärzten als Spritze oder Infusion verabreichte Aufbaukur mit B6, B12 und Folsäure geht da andere, wirksamere Wege.

Chronische Erschöpfung wird zur Volkskrankheit.

Schon macht das Wort „Erschöpfungssyndrom“ die Runde, häufig ausgelöst durch einen Mangel an Vitamin B6, B12 und Folsäure. Als Vitaminräuber gelten u.a. Stress, chronische Schmerzen, Rauchen, Fast-food, vegetarische oder vegane Lebensweise, Mangelernährung im Alter, chronische Magen-

Darm-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme und – besonders verbreitet – die mit dem Alter abnehmende Aufnahmefähigkeit des Körpers. Je länger Symptome anhalten, desto weniger gelingt es dem Körper, sich zu regenerieren. Aber reicht die Einnahme von Vitamin B12-Tabletten oder Trinkampullen aus? Experten sind schon lange skeptisch und

werden aktuell durch eine Schweizer Studie¹⁾ in ihren Bedenken bestätigt. Die Studie zeigt, dass die Wirkung von Tabletten vielfach unzureichend und der Wirkung einer Vitaminspritze deutlich unterlegen ist. Der Grund: Insbesondere vom empfindlichen B12 wird nach Einnahme von Tabletten - und seien sie noch so hoch dosiert – nur ein Bruchteil (etwa 1%) auch tatsächlich vom Körper aufgenommen.

B-Vitamine direkt in den Blutkreislauf

Ganz anders bei einer vom Arzt mittels Injektion verabreichten Aufbaukur. Direkt in den Blutkreislauf gespritzt, kommen die B-Vitamine auch wirklich dort an wo sie benötigt

werden: in den Körperzellen. Wichtig: Vitamin B12 kann seine bekannt positive Wirkung nur im Zusammenspiel mit Vitamin B6 und Folsäure voll entfalten. Zu diesem Zweck wird von den Ärzten eine genau auf die Unterstützung von Zellstoffwechsel und Nervenfunktion abgestimmte Kombination dieser B-Vitamine (Medivitan iV, rezeptfrei, Apotheke) eingesetzt. So wird dem Körper zweimal in der Woche – vier Wochen lang – genau jene Dosis an B-Vitaminen zugeführt, die er für eine nachhaltige Erholung benötigt. Positive Effekte sind oft schon nach der ersten Verabreichung spürbar, so die übereinstimmende Erfahrung vieler Ärzte. Das Ergebnis ist auch in Studien gut belegt: Ca. 90% der Patienten fühlen sich nach der ärztlichen Aufbaukur deutlich schwungvoller und frischer. Um den störanfälligen Weg über den Magen-Darmtrakt zu umgehen und so für eine schnelle und nachhaltige Aufnahme der Aufbaustoffe zu sorgen, sollten B-Vitamine also als Injektion per Fertigspritze oder Infusion direkt in den Blutkreislauf verabreicht werden.

Eine solche Aufbaukur kann helfen, schnell wieder die gewohnte körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu erlangen.

¹⁾ Swiss Med Wkly. 2017; 147; W14421

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

SCHRITT-ZÄHLER

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Vitamin B“ und Ihrer Telefonnummer an den

**Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt**

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 16. Mai 2018 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063

